

§ 1 Einleitung	1
A. Ansprüche auf Schadensersatz.....	1
B. Regelungsgegenstand des Schadensrechts	1
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung	1
II. Bedeutung des Schadensrechts.....	2
C. Anwendungsbereich der §§ 249 ff. BGB.....	2
I. Einheitliche Anwendung auf alle Schadensersatzansprüche.....	2
II. Abweichungen von der einheitlichen Anwendung	2
D. Grundgedanken der gesetzlichen Regelung.....	3
E. Schadensrechtliche Probleme in der Klausur und Aufbau des Skripts	4
§ 2 Haftungsbeschränkungen	5
A. Gesetzliche Haftungshöchstsummen.....	5
B. Gesetzliche Beschränkung der Haftung.....	5
I. Haftung nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.....	6
II. Haftung nur bei fehlender eigenüblicher Sorgfalt	8
C. Rechtsgeschäftliche Beschränkung der Haftung.....	11
I. Wirksamkeit vertraglicher Haftungsbeschränkungen	11
II. Vertragliche Haftungsbeschränkung zugunsten Dritter.....	13
§ 3 Schadensfeststellung	16
A. Schadensbegriff	16
B. Differenzhypothese	16
C. Normativer Schaden	18
§ 4 Schadenszurechnung	20
A. Voraussetzungen der Schadenszurechnung	20
B. Kausalität i.S.d. conditio-sine-qua-non-Theorie	21
I. Zurechnung nach der conditio-sine-qua-non-Formel	21
II. Ergänzung der conditio-sine-qua-non-Formel bei alternativer oder Doppelkausalität.....	24
III. Schadenszurechnung im Falle einer Unterlassung.....	25
1. Zurechnungsvoraussetzungen im Haftungstatbestand	25
2. Zurechnungsvoraussetzung i.R.d. haftungsausfüllenden Kausalität.....	26
C. Begrenzung der Zurechnung durch die Adäquanztheorie	27
I. Bedeutung der adäquaten Kausalität	27
II. Formel zur Umschreibung der Adäquanz.....	28

III. Besonderheiten i.R.d. Adäquanz	29
1. Vorsätzliche Schädigung	29
2. Gefährdungshaftung	30
3. Schadensanlagen	30
IV. Ergänzung: Adäquanz bei haftungsbegründender Kausalität	31
D. Begrenzung der Zurechnung nach dem Schutzzweck der Norm	32
I. Willensentschlüsse des Verletzten oder Dritter ("Herausforderungsfälle")	33
II. Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos	39
III. Auf Handlungen des Verletzten oder Dritter beruhende Folgeschäden	41
1. Schadensvergrößerung bei Beseitigung und Abwicklung des Schadens	41
2. Schadensvergrößerung außerhalb der Schadensbeseitigung	43
§ 5 Art, Inhalt und Umfang der Ersatzpflicht nach den §§ 249 - 253 BGB	44
A. Systematik der §§ 249 ff. BGB	44
B. Schadensersatz durch Naturalherstellung, § 249 I BGB	45
I. Inhalt der Naturalherstellung	45
II. Vorrang der Naturalherstellung	47
III. Ausschluss der Naturalherstellung	49
C. Geldersatz bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache, § 249 II S.1 BGB	49
I. Ersatz nach § 249 II S.1 BGB bei immateriellen Schäden	49
II. Verwendung und Bemessung des nach § 249 II S.1 BGB geschuldeten Geldbetrages bei Sachschäden	51
1. Verwendung	51
2. Bemessung	52
III. Verwendung und Bemessung des nach § 249 II S.1 BGB geschuldeten Geldbetrages bei Personenschäden	53
IV. Umfang und Grenzen des Anspruchs aus § 249 II S.1 BGB bei Sachschäden	55
1. Unmöglichkeit der Herstellung, § 251 I BGB	55
2. Ersatz weiterer Schäden nach § 249 II S.1 BGB	57
a) Kosten für die Miete einer Ersatzsache	57
b) Kosten der Rechtsverfolgung	59
c) Schadensberechnung auf Neuwagenbasis	59
3. Grenze der Erforderlichkeit gem. § 249 II S.1 BGB	60
V. Umfang des Anspruchs aus § 249 II S.1 BGB bei Personenschäden	66
D. Ersatz durch Schadenskompensation, §§ 251, 252, 253 BGB	68
I. Bedeutung des Begriffs Vermögensschaden	69
II. Ermittlung des Vermögensschadens	69
1. Differenzhypothese	69
2. Ausnahmen von der Differenzhypothese	69
a) Ersatz für entgangene Gebrauchsvorteile	70
b) Ersatz für den Verlust von Freizeit	74
c) Ersatz für den Verlust von Urlaubstagen	74
d) Ersatz für entgangene Genussmöglichkeiten	76
e) Ersatz bei Verletzung eines haushaltsführenden Familienmitglieds	78
f) Ersatz für den Verlust der Arbeitskraft oder der Erwerbsfähigkeit	80

III. Vermögensschaden: Entwertungsschaden (merkantiler Minderwert)	80
IV. Vermögensschaden: Belastung mit einer Verbindlichkeit.....	81
1. Belastung mit einer Verbindlichkeit als Vermögensschaden.....	82
2. Sonderfall: Belastung mit einer Unterhaltsverpflichtung	82
V. Ersatz des entgangenen Gewinns, § 252 BGB	85
VI. Ersatz bei der Verletzung fremder Ausschließlichkeitsrechte.....	86
VII. Auskunftsanspruch zur Durchsetzung eines Schadensersatzanspruchs.....	87
VIII. Beweisanforderung hinsichtlich des Kausalzusammenhangs und der Schadenshöhe, § 287 ZPO	88
§ 6 Schadensersatz statt der Leistung und Vertrauensschaden	89
A. Schadensersatz statt der Leistung (positives Interesse)	89
B. Ersatz des Vertrauensschadens.....	90
§ 7 Schadensmindernde Faktoren	92
A. Berücksichtigung hypothetischer Schadensursachen.....	92
B. Rechtmäßiges Alternativverhalten	95
C. Vorteilsausgleichung bzw. -anrechnung	96
I. Erbrechtlicher Erwerb	98
II. Freigebige Leistungen Dritter	99
III. Vom Geschädigten "erkaufte" Vorteile	100
1. Leistungen einer <i>Schadensversicherung</i>	100
2. Leistungen aus einer <i>Personenversicherung</i>	100
IV. Überobligationsmäßige Anstrengungen des Geschädigten	100
V. Exkurs: Abzug neu für alt	102
VI. Werkvertragliche Lieferkette	103
§ 8 Drittschadensliquidation	104
A. Begriffsbestimmung	104
B. Voraussetzungen	105
C. Fallgruppen.....	107
I. Obligatorische Gefahrentlastung	107
II. Obhutsfälle.....	109
III. Mittelbare Stellvertretung	110
D. Maßstab des Schadensumfangs	110

§ 9 Mitverschulden	111
A. Besondere Vorschriften des StVG	112
I. § 9 StVG	112
II. § 17 II StVG	112
III. § 17 I StVG	113
B. Einwilligung, Haftungsausschluss, Handeln auf eigene Gefahr und mitwirkende Betriebsgefahr bei Gefälligkeitsfahrten	113
C. Mitverschulden und Zurechnungsfähigkeit	116
D. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter	117
 § 10 Beschränkung der Ersatzpflicht nach den Regeln der "gestörten Gesamtschuld"	 120